

# Vorübergehender Tiefststand bei den Parktransaktionen erreicht

*Parkverhalten stabilisiert sich wie schon bei erstem Lockdown zügig*

Mit Inkrafttreten der Corona-Beschränkungen ist es etwas ruhiger geworden auf Deutschlands Straßen. Auch die Zahl der Parkvorgänge ist in den vergangenen zwei Wochen zurückgegangen, allerdings weit weniger massiv als beim ersten Lockdown im März. Ähnlich wie damals ist in Woche Zwei nach Schließung vieler öffentlicher Einrichtungen kein Negativtrend mehr erkennbar. Das belegt der PARK NOW Barometer, der die Entwicklung der Parktransaktionen von PARK NOW Nutzern aufzeigt.

- »»» *„Lockdown light“ wirkt sich schwächer auf den Parkverkehr in Deutschland aus als während erster Welle.*
- »»» *Parktransaktionen erreichen wie schon im März in der ersten Woche nach Lockdown ihren vorübergehenden Tiefststand.*

**Berlin, 17. November 2020** – Mit dem Teil-Lockdown, der seit 2. November in Deutschland herrscht, ist es auf den Straßen ruhiger geworden. Auch die Zahl der Parktransaktionen in den Innenstädten ist in der ersten Novemberwoche zurückgegangen – um 13 Prozent gegenüber der Vorwoche. Das lässt sich am Parkbarometer von PARK NOW ablesen, der auf den Parkdaten der Nutzer in Deutschland basiert. Die Auswirkungen sind damit längst nicht so massiv wie nach Inkrafttreten der Beschränkungen im März. Damals waren die Parkvorgänge in der ersten Woche nach Schließungen von Geschäften, Gastronomie und Sportvereinen um 41 Prozent zurückgegangen. Jedoch wurde schon in der ersten Woche der Tiefststand bei den Parktransaktionen erreicht, mit danach wieder ansteigender Aktivität. Der aktuelle Park-Barometer kündigt einen ähnlichen Trend für die zweite Welle an.

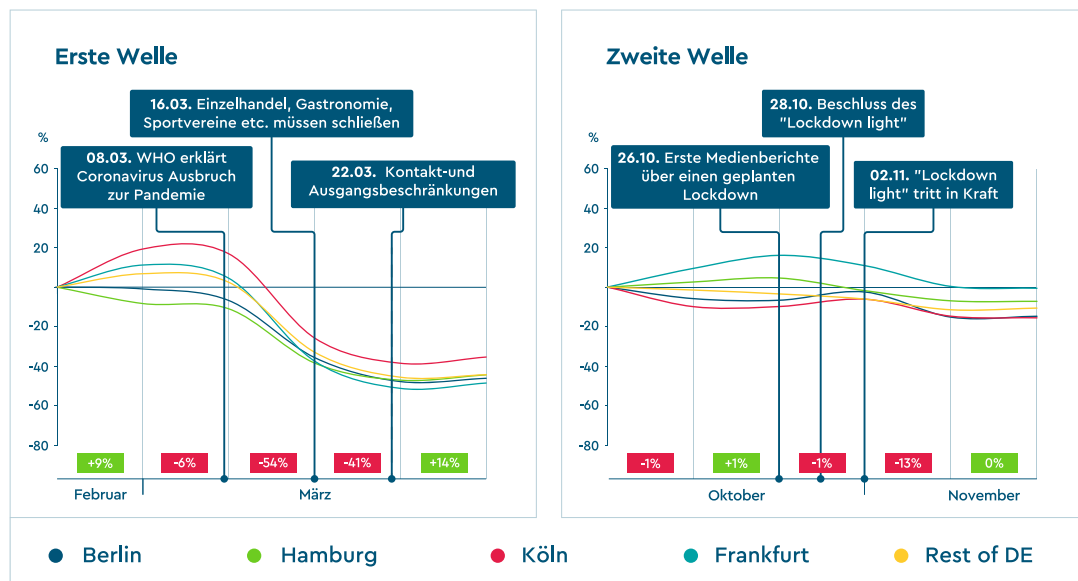
In der zweiten Woche des „Lockdown light“ mit Schließung von Hotels, Sportvereinen und Gaststätten verzeichnete PARK NOW keinen weiteren Rückgang der Parktransaktionen als in der Vorwoche. Im März hatten sich die Parktransaktionen in der zweiten Woche des Shutdowns bereits um 14 Prozent erholt. Sollten die Zahlen dem Trend im März folgen, könnten die Transaktionszahlen in der dritten Woche nach den Schließungen wieder steigen.

Dass sich die derzeitigen Corona-Maßnahmen nicht so stark auf den Parkverkehr auswirken, liegt mit großer Wahrscheinlichkeit daran, dass sie bislang nicht so einschneidend sind wie im Frühjahr. Am 8. März erklärte die WHO das Coronavirus zu einer Pandemie – alle Veranstaltungen wurden abgesagt. Am 16. März folgte der Beschluss zur Schließung der Geschäfte mit Ausnahme des Lebensmitteleinzelhandels und der Baumärkte. Soziale Kontakte mussten ab 22. März auf ein absolutes Minimum reduziert werden – eine Beschränkung, die während dieser zweiten Welle bislang ausbleibt.

Marko Hrankovic, Geschäftsführer von PARK NOW Deutschland und Österreich kommentiert: „Interessant ist, dass sich der Verlauf der Parktransaktionen seit den verkündeten Einschränkungen ähnlich verhält wie im März. Auch wenn der Rückgang weniger signifikant ist, sehen wir in der zweiten Woche nach dem „Lockdown light“ wie schon im März keinen Negativtrend mehr. Es scheint, dass die Menschen ihre Autofahrten nach der Verkündung von Beschränkungen schnell anpassen. Abzuwarten bleibt, ob sich diese Entwicklung wieder ähnlich zu März fortsetzt und eine Erholung in den nächsten Wochen zu sehen ist, oder ob neue Maßnahmen für einen erneuten Rückgang sorgen.“

Mit mehr als einer Million Nutzern in Deutschland hat PARK NOW einen guten Überblick über Veränderungen bei der urbanen Mobilität. Die erfassten Transaktionsdaten zeigen an, in welchen Städten Parkvorgänge digital gestartet wurden. Die PARK NOW App ist im [App Store](#) (iOS) und [Google Play Store](#) (Android) verfügbar.

### Über PARK NOW



PARK NOW ist einer der führenden Anbieter sowohl für das Parken am Straßenrand als auch in Parkhäusern. Die digitalen Parklösungen unter den Marken PARK NOW, Parkmobile, RingGo und Park-line werden von derzeit 40 Millionen Nutzern in mehr als

1.000 Städten in Europa und Nordamerika in Anspruch genommen. Ziel von PARK NOW ist es, Städte sauberer, gesünder und lebenswerter zu machen. PARK NOW ist Teil der YOUR NOW Joint Ventures der BMW Group und der Daimler AG. In Deutschland und Österreich ist PARK NOW bereits in über 285 Städten verfügbar (insgesamt in über 200 Parkgaragen), und erweitert kontinuierlich das Netzwerk an Kooperationspartnern und Städten.